

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Bayern zum Abzuge; aber im Jahre 1488 nahm Göltlinger mit verstärkter Macht diese gute Feste dennoch ein.

Als im Jahre 1610 das vom Kaiser Rudolph zu Vassau geworbene so genannte Vassauer-Volk in das Land zu kommen drohte, war Mannariedel noch sehr fest, man hatte ober- und unterhalb des Schlosses neue Schanzen und Vertheidigungsplätze erbauen lassen, und solche wohl besetzt.

## Mannshofen.

Ein Kloster der regulirten Chorherren des heiligen Augustin, und eine Hofmark und Pfarre, im Kommissariate Mannshofen im Innviertel, 1/2 Stunde südlich von Braunau, und 1/4 Stunde vom rechten Ufer des Innflusses entfernt, dieser Ort liegt auf der Kommerzialsraße von Braunau nach Burghausen, und hat nebst dem dazu konsekrirten Lachergute und einem Bränhause, 94 Häuser, der Pfarrebezirk enthält aber 23 Dörtschaften, 241 Häuser, und 1704 Seelen.

Dem Chorherren-Stifte stand der Herr Propst, Johann Nepomuk Kiecl, k. k. Rath, vor, es waren 14 bis 16 Geistliche, und 1 Kleriker, davon sind 9 Priester in der Seelsorge ausgesetzt gewesen.

Das Kloster ist ein sehr großes Gebäude mit 4 Trakten, in deren Mitte ein schöner Biergarten und Springbrunn angebracht ist, eine ehrwürdige Kirche mit einem achteckigen hohen Thurne liegt im Vorhofe, der mit weislichtigen Mauern umfungen ist, und zur Seite eben auch weislichtige Oekonomie-Gebäude hat.

Hier stand zu Kaisers Antonini Zeiten, ungefähr Anno 220 nach Christi Geburt Gidaium, oder Bidaum, eine kaiserliche Reichsstadt, ehe noch Braganan erbaut war, ein Ge-